

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Ein schwerer Verdacht  
**Autor:** Cornelius, Jan / Eugster, Christof  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601375>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein schwerer Verdacht

JAN CORNELIUS

Es ist spät am Abend. Sie sieht aus dem Fenster, er fern.

Sie: Heinz-Peter!... Komm mal schnell her!... Da unten... Guck mal!

Er: Wo?

Sie: Da. Auf dem Gehsteig. Da schleicht einer rum. Hinter unserem Auto.

Er: Es ist zu dunkel... Ich sehe gar nichts...

Sie: Na klar. Jetzt hat er sich plötzlich versteckt.

Er: Ach, der da! Aber das ist doch unser neuer Nachbar!

Sie: Nachbar?!

Er: Natürlich, der Herr Schmidt.

Sie: Natürlich. Und was macht der Herr Schmidt bitte sehr da draussen um zehn Uhr abends?!

Er: Weiss ich doch nicht. Er steht einfach da. Schnappt frische Luft.

Sie: Um diese Zeit?! Hinter unserem Auto?! Schnell, das Telefon! Ich hol' jetzt die Polizei.

Er: Spinnst du?! Der steht doch einfach nur rum.

Sie: Und warum steht er dann nicht im Licht rum? Da drüben unter der Strassenlaterne! Der will unser Auto klauen. Ich hol' jetzt die Polizei. (fängt an zu wählen)

Er: Nein! Wart' erst mal ab! Wie willst du das denn beweisen?

Sie: Also, wenn sich das beweisen lässt, ist das Auto schon längst weg, oder? Du bist vielleicht naiv! (wählt wieder)

Er: Nein! Warte! Herr Schmidt schnappt einfach nur frische Luft!

Sie: Du bist vielleicht blauäugig! (wählt wieder)

Er: Halt! Nicht doch! Gib sofort das Telefon her!

Sie: (wählt wieder) Heinz-Peter, reiss mir den Hörer nicht aus der Hand!

Hallo? Polizei? Heinz-Peter! Hallo, Polizei? Heinz-Peter! Finger weg, du Monster! Nein, nicht Sie... Heinz-Peter! Kommen Sie bitte schnell! Mein Mann ist handgreiflich geworden!

